

Scarlet Shadows

Tarot der Stimmen
Booklet

Julien McKenzie

Scarlet Shadows

Tarot der Stimmen
Booklet

Julien McKenzie



Haftungsausschluss:

Dieses Booklet sowie die enthaltenen Inhalte und Deutungen dienen der persönlichen Inspiration und spirituellen Reflexion. Sie ersetzen keine medizinische, psychologische oder therapeutische Beratung oder Behandlung. Bei gesundheitlichen oder psychischen Beschwerden wende dich bitte an eine entsprechende Fachperson.

Scarlet Shadows Booklet

Text: Julien McKenzie

Illustration & Gestaltung: Mit Hilfe von KI-gestützten Tools (Leonardo.ai für Illustrationen, Canva für Layout).

Textunterstützung durch: ChatGPT von OpenAI.

© 2025 Julien McKenzie | Sanguina Verlag

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk darf weder ganz noch in Teilen ohne schriftliche Genehmigung des Autors und Verlags vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Sanguina Verlag

Miriam Haklaj

Am Gojenboom 48

22111 Hamburg

Veröffentlicht im Sanguina Verlag

www.sanguinaverlag.de

ISBN: 978-3-9827470-5-7 (Set)

Inhalt

<i>Einleitung</i>	5
<i>Kartendeutungen</i>	6
Die Stille Königin	6
Der zweite Drink	6
Die rote Grenze	7
Die Glut der Reue	7
Die Geliebte	8
Süßes Gift	8
Schatten der Stille	9
Die Verborgene	9
Das stille Wissen	10
Spiegelblick	10
Wenn Masken fallen	11
Die Flammenbraut	11
Der Blutrote Schlüssel	12
Aschegeflüster	12
Seelenpfad	13
Blutschwur	13
Schattenkrone	14
Der vergessene Schwur	14
Die verlorene Glocke	15
Der letzte Pakt	15
Verbotene Berührung	16
Schatten der Begierde	16
Die letzte Träne	17
Der leere Thron	17
Blutkrone	18
Blutrote Intrige	18

Das Ritual	19
Das verbotene Buch	19
Die gebrochene Uhr	20
Schicksalskarte	20
Das verborgene Licht	21
Die Schattennacht	21
Die brennende Rose	22
Der verlorene Kuss	22
Verlorene Kriegerin	23
Schattenflug	23
Das versiegelte Tor	24
Das Lied der Stille	24
Das letzte Siegel	25
Die goldene Kette	25
<i>Kartenlegungen</i>	26
Die Schattenstraße	26
Der Kreis der Fünf	28
<i>Das Oktogramm</i>	30
<i>Danksagung</i>	32

Einleitung

Scarlet Shadows ist mehr als ein Kartendeck.
Es ist ein Flüstern – aus der Tiefe, aus der Erinnerung, aus dem, was nie ganz gegangen ist.

Die Karten sprechen in Symbolen, Bildern und alten Stimmen. Manche sind zart. Andere scharf wie Scherben. Sie zeigen dir nicht, was kommen wird – sondern was in dir ruht.

Dieses Booklet begleitet dich durch die Deutungen der Karten. Jede von ihnen ist ein Spiegel, ein Tor, ein Schatten einer Wahrheit, die du längst kennst.

Nimm dir Zeit. Lies langsam. Und wenn du bereit bist, hör genau hin:
Denn die Stimmen flüstern nur für jene, die wirklich zuhören.



Kartendeutungen



01 - Die stille Königin

„Sie redet wenig – aber wenn sie es tut, verstummen selbst die Geister.“

Aufrecht:

Innere Ruhe. Würde. Kontrolle über das Chaos. Du findest Stärke in Zurückhaltung und gewinnst Macht durch Beobachtung. Diese Karte ruft dich auf, still zu führen – und doch unübersehbar zu sein.

Umgekehrt:

Verschlossenheit. Selbstverleugnung. Du hast deine Stimme zu oft verschluckt. Die Welt muss nicht raten, was du denkst – sprich, bevor du in dir selbst ertrinkst.



02 - Der zweite Drink

„Du wusstest, dass du ihn nicht brauchst. Aber du hast ihn genommen – wie die Erinnerung an etwas Verlorenes.“

Aufrecht:

Verführung. Rückfall. Ein Moment, der süß beginnt und bitter endet. Diese Karte warnt vor dem zweiten Schritt, der nicht notwendig ist – aber so verlockend.

Umgekehrt:

Entgiftung. Klarheit. Du hast deine Lektion gelernt – jetzt ist der Moment, an dem du den Kreis durchbrichst, bevor du erneut darin tanzt.



03 - Die rote Grenze

„Du stehst an der Schwelle. Dahinter wartet Wahrheit – oder Untergang.“

Aufrecht:

Übergang. Entscheidung. Diese Karte markiert einen Punkt ohne Rückkehr. Wer sie zieht, muss wählen, ob er bleibt oder geht – wissend, dass beides Folgen trägt.

Umgekehrt:

Zögern. Festhalten am Alten. Du kennst die Tür – aber du fürchtest, sie zu öffnen. Doch Stillstand ist auch eine Wahl... mit ihrem eigenen Preis.



04 - Die Glut der Reue

„Manche Wunden leuchten heller als jedes Feuer – besonders nachts.“

Aufrecht:

Reue. Sehnsucht nach Vergebung. Ein Fehler, der noch brennt. Diese Karte bringt dich in Kontakt mit dem Teil deiner Geschichte, der nach Heilung ruft.

Umgekehrt:

Verleugnung. Unverarbeitetes Schuldgefühl. Du weigerst dich, hinzusehen – aber die Glut wird weiter lodern, bis du sie aner kennst und aussprichst.



05 - Die Geliebte

„Sie war nie für immer gedacht – aber niemand hat das gesagt.“

Aufrecht:

Leidenschaft. Hingabe. Eine Beziehung, die dich atmen lässt – oder raubt. Diese Karte zeigt, dass Liebe dich stärkt, solange du dich dabei nicht selbst vergisst.

Umgekehrt:

Abhängigkeit. Illusion. Du gibst mehr, als du bekommst – oder verweilst in einer Rolle, die dich erschöpft. Es ist Zeit, dich selbst wieder zu küssen.



06 - Süßes Gift

„Es schmeckt wie Hoffnung – und wirkt wie Wahrheit.“

Aufrecht:

Verlockung. Manipulation. Etwas, das schön aussieht, ist nicht immer gut für dich. Diese Karte warnt vor Beziehungen, Versprechen oder Situationen, die dich langsam vergiften – ohne dass du es merkst.

Umgekehrt:

Erwachen. Entgiftung. Du hast erkannt, was dir schadet, und beginnst, dich zu lösen. Es wird bitter, bevor es besser wird – aber du bist auf dem richtigen Weg.



07. Schatten der Stille

„Dunkelheit kann Frieden sein – oder eine Falle.“

Aufrecht:

Rückzug. Schutz. Du brauchst Raum zum Atmen, Zeit zum Fühlen. Diese Karte erlaubt dir, innezuhalten – nicht aus Angst, sondern um zu lauschen.

Umgekehrt:

Isolation. Schweigen, das schreit. Du hast dich so weit zurückgezogen, dass du deine eigene Stimme kaum noch hörst. Wage den ersten Schritt zurück ins Licht.



08. Die Verborgene

„Sie war da, lange bevor jemand sie sah.“

Aufrecht:

Geheimnis. Unerkanntes Potenzial. Diese Karte spricht von dem Teil in dir, der noch nicht sichtbar ist – aber wächst. Du trägst etwas in dir, das bald ins Licht will.

Umgekehrt:

Verdrängung. Unsichtbarkeit. Du versteckst dich vor der Welt – und vor dir selbst. Es ist Zeit, dich zu zeigen, bevor du vergessen wirst.



09. Das stille Wissen

„Sie sprach nie darüber – aber sie wusste es schon immer.“

Aufrecht:

Intuition. Altes Wissen. Du spürst die Wahrheit, auch wenn sie sich noch nicht zeigt. Diese Karte erinnert dich daran, deinem inneren Kompass zu vertrauen.

Umgekehrt:

Zweifel. Selbsttäuschung. Du hörst auf zu fühlen, weil es bequemer ist. Doch Ignoranz schützt dich nicht – sie macht dich nur stumm.



10. Spiegelblick

„Du erkennst nur, was du bereit bist zu sehen.“

Aufrecht:

Selbsterkenntnis. Konfrontation. Diese Karte fordert dich auf, ehrlich in den Spiegel zu blicken – mit aller Schönheit und allem Schatten. Nur wer sich sieht, kann sich verändern.

Umgekehrt:

Verleugnung. Verzerrung. Du schaust weg, obwohl die Wahrheit greifbar ist. Es wird Zeit, dich selbst mit anderen Augen zu betrachten – nicht durch die der Welt.



11. Wenn Masken fallen

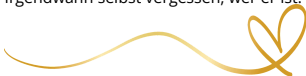
„Manche Wahrheiten erkennt man erst,
wenn niemand mehr lügt.“

Aufrecht:

Offenbarung. Authentizität. Diese Karte zeigt, dass eine Fassade bröckelt – und mit ihr eine Chance entsteht. Du oder jemand in deinem Umfeld zeigt das wahre Gesicht.

Umgekehrt:

Täuschung. Rollenspiel. Du versteckst dich – aus Angst, verletzt zu werden. Doch wer immer eine Maske trägt, wird irgendwann selbst vergessen, wer er ist.



12. Die Flammenbraut

„Sie ging ins Feuer – nicht um zu sterben,
sondern um sich zu verwandeln.“

Aufrecht:

Transformation. Mut. Diese Karte ist ein Ruf zur Selbstermächtigung – auch wenn es weh tut. Du wirst geprüft, doch daraus entsteht neue Stärke.

Umgekehrt:

Verlust. Selbstaufgabe. Du hast dich in einem Feuer verbrannt, das nicht deines war. Es ist Zeit, die Asche abzuschütteln und deinen eigenen Weg zu gehen.



13. Der blutrote Schlüssel

„Nicht jede Tür sollte geöffnet werden.
Aber manche müssen es.“

Aufrecht:

Erkenntnis. Zugang zu einer tiefen Wahrheit. Diese Karte öffnet etwas – in dir oder in der Welt. Was du entdeckst, verändert alles.

Umgekehrt:

Widerstand. Verdrängte Vergangenheit. Du weigerst dich, das Schloss zu drehen – aus Angst vor dem, was du findest. Doch Vermeidung hat einen Preis.



14. Aschegeflüster

„Nur wer zuhört, kann hören, was im
Feuer verloren ging.“

Aufrecht:

Vergangenheit. Erinnerung. Diese Karte bringt alte Stimmen zurück – Gedanken, die nicht mehr laut sind, aber noch Bedeutung haben. Du musst hinsehen, bevor du weitergehst.

Umgekehrt:

Festhalten. Rückwärtsgewandtheit. Du lebst in dem, was war, statt in dem, was sein kann. Die Asche wärmt nicht – sie erstickt.



15. Seelenpfad

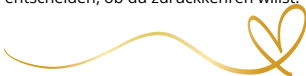
„Es ist nicht der leichte Weg – aber es ist deiner.“

Aufrecht:

Bestimmung. Innere Führung. Diese Karte zeigt dir, dass du bereits auf deinem Seelenweg gehst – auch wenn du ihn nicht immer erkennst. Vertraue dem Ruf in dir.

Umgekehrt:

Abweichung. Entfremdung. Du hast dich verirrt oder dich selbst vergessen. Der Pfad wartet – aber du musst entscheiden, ob du zurückkehren willst.



16. Blutschwur

„Ein Versprechen, das nicht stirbt – nur wartet.“

Aufrecht:

Loyalität. Tiefe Bindung. Diese Karte steht für einen Schwur, der durch Zeit und Schmerz Bestand hat. Etwas verbindet dich mit jemandem – unausgesprochen, aber unerschütterlich.

Umgekehrt:

Abhängigkeit. Schuld. Ein Schwur kann fesseln, wenn er nicht freiwillig war. Prüfe, ob dein Herz noch dahintersteht – oder ob es längst gehen will.



17. Schattenkrone

„Du trägst sie nicht, weil du willst – sondern weil du musst.“

Aufrecht:

Verantwortung. Macht, die dich nicht verschont. Diese Karte symbolisiert Führung, die aus Schmerz geboren wurde. Du bist nicht geflüchtet – du bist geblieben.

Umgekehrt:

Machtmissbrauch. Selbstaufopferung. Du hältst fest an einer Rolle, die dich zermürbt. Vielleicht ist es Zeit, die Krone abzulegen – oder neu zu schmieden.



18. Der vergessene Schwur

„Etwas wurde versprochen – und dann vergraben.“

Aufrecht:

Verdrängte Erinnerung. Unerfüllte Verpflichtung. Diese Karte ruft eine alte Wahrheit zurück, die dich noch immer beeinflusst. Es ist an der Zeit, hinzuhören.

Umgekehrt:

Befreiung. Vergebung. Du darfst loslassen, was längst vorbei ist. Nicht jede Erinnerung muss bleiben – und nicht jedes Versprechen muss dich binden.



19. Die verlorene Glocke

„Ihr Klang rief einst – jetzt schweigt er.“

Aufrecht:

Ruf nach Einkehr. Eine Warnung. Diese Karte deutet auf etwas, das überhört wurde – eine Chance, ein Gefühl, eine Wahrheit. Du bekommst eine zweite Gelegenheit.

Umgekehrt:

Ignoranz. Verschlossene Ohren. Du willst nicht hören, was dir die Welt sagt – aber die Glocke wird nicht ewig schweigen.



20. Der letzte Pakt

„Es war beschlossen. Nur das Ende blieb offen.“

Aufrecht:

Entscheidung. Bündnis. Diese Karte zeigt eine letzte Übereinkunft – ob mit dir selbst, mit einem anderen oder mit etwas Höherem. Es ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen.

Umgekehrt:

Betrug. Geheimverträge. Etwas wurde ohne dein Wissen geschlossen – oder du hast deinen eigenen Willen verraten. Der Preis zeigt sich bald.



21. Verbotene Berührung

„Es war nur ein Moment – aber er hat etwas geöffnet, das nie wieder schließt.“

Aufrecht:

Begehren. Gefahr. Diese Karte spricht von Anziehung, die über das Erlaubte hinausgeht. Du nährst dich etwas oder jemandem, das dein Innerstes entfacht – mit ungewissem Ausgang.

Umgekehrt:

Verdrängung. Sehnsucht ohne Handlung. Du unterdrückst deine tiefsten Wünsche – aber sie sind längst wach. Je länger du sie leugnest, desto mächtiger werden sie.



22. Schatten der Begierde

„Nicht alles, was du willst, ist für dich gemacht.“

Aufrecht:

Verführung. Versuchung. Du bist von etwas oder jemandem fasziniert – vielleicht sogar besessen. Diese Karte ruft dich auf, deine wahren Motive zu prüfen.

Umgekehrt:

Selbsttäuschung. Obsession. Du hast dich verirrt in einem Spiel aus Macht, Lust oder Illusion. Es ist Zeit, den Schleier zu lüften – bevor du dich verlierst.



23. Die letzte Träne

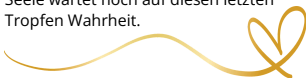
„Wenn selbst der Schmerz aufhört zu sprechen, bleibt nur das Echo.“

Aufrecht:

Abschluss. Loslassen. Du hast getrauert, gelitten, vielleicht auch gekämpft – nun ist der Moment gekommen, in dem du heilen darfst. Diese Karte ist leise – aber stark.

Umgekehrt:

Verdrängter Schmerz. Unvollendete Trauer. Du hast etwas nicht zugelassen – oder zu früh abgeschlossen. Deine Seele wartet noch auf diesen letzten Tropfen Wahrheit.



24. Der leere Thron

„Er steht da – wartend. Nicht auf Macht, sondern auf Würde.“

Aufrecht:

Chance. Führung. Eine Position, ein Ruf oder eine Verantwortung wartet auf dich. Diese Karte fragt: Bist du bereit, dich selbst in den Thron zu setzen?

Umgekehrt:

Verlust. Angst vor Verantwortung. Du scheust dich, dein eigenes Reich zu betreten. Doch der Platz bleibt leer, bis du dich ihm stellst.



25. Blutkrone

„Sie glänzt nicht – sie tropft.“

Aufrecht:

Macht um jeden Preis. Opfer, die nicht vergessen werden. Diese Karte zeigt, dass Erfolg nicht immer sauber ist – und du mit deinen Entscheidungen leben musst.

Umgekehrt:

Reue. Zerrissene Herrschaft. Du hast dich durchgesetzt – aber war es richtig? Die Blutkrone erinnert: Es ist nie zu spät, einen anderen Weg zu wählen.



26. Blutrote Intrige

„Ein Lächeln kann genauso töten wie ein Dolch.“

Aufrecht:

Geheimnisse. Manipulation. Diese Karte warnt dich vor einem Netz aus Täuschung – du bist entweder Teil davon oder darin verstrickt. Nicht alles ist, wie es scheint.

Umgekehrt:

Entlarvung. Der Schleier fällt. Intrigen verlieren ihre Macht, wenn das Licht der Wahrheit sie trifft – doch was bleibt, ist der Schaden, den sie hinterlassen.



27. Das Ritual

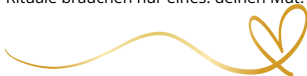
„Sie standen im Kreis. Und wussten:
Danach war nichts mehr, wie es war.“

Aufrecht:

Verbindung. Übergang. Diese Karte markiert einen Wendepunkt – etwas wird vollzogen, das Folgen hat. Es kann ein Versprechen, ein Schwur oder eine spirituelle Handlung sein.

Umgekehrt:

Zweifel. Abbruch. Du zögerst – vielleicht aus Angst, vielleicht weil du weißt, dass du nicht bereit bist. Doch manche Rituale brauchen nur eines: deinen Mut.



28. Das verbotene Buch

„Manche Seiten schreiben sich selbst –
mit Blut.“

Aufrecht:

Verbotenes Wissen. Neugier, die Grenzen sprengt. Diese Karte ist der Ruf in die Tiefe – du willst etwas wissen, das dich verändern wird. Die Frage ist: Bist du bereit?

Umgekehrt:

Gefährliche Unwissenheit. Du verleugnest, was du längst fühlst oder ahnst. Doch das Buch existiert – und es wird geöffnet, ob du es willst oder nicht.



29. Die gebrochene Uhr

„Sie blieb stehen – und mit ihr eine Entscheidung.“

Aufrecht:

Stillstand. Zeitlosigkeit. Diese Karte zeigt, dass ein Moment eingefroren wurde – aus Schmerz, Angst oder Schutz. Du kannst jetzt entscheiden, ob du weitermachen willst.

Umgekehrt:

Flucht. Du lebst in der Vergangenheit oder in einer Zukunft, die nicht eintritt. Zeit heilt nicht alles – manchmal muss man sich ihr stellen.



30. Schicksalskarte

„Du hast sie gezogen. Jetzt verändert sie dich.“

Aufrecht:

Wendepunkt. Diese Karte kündigt eine tiefgreifende Veränderung an – etwas, das nicht aufzuhalten ist. Es kann sich wie Zufall anfühlen, ist aber längst beschlossen.

Umgekehrt:

Widerstand. Du stemmst dich gegen das, was kommen soll. Doch das Schicksal lässt sich nicht aufhalten – nur mitgestalten. Wage, Teil davon zu sein.



31. Das verborgene Licht

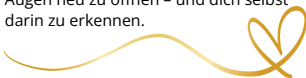
„Es brennt nicht laut – aber es führt dich heim.“

Aufrecht:

Hoffnung. Innere Wahrheit. Auch in tiefer Dunkelheit trägt etwas in dir ein leises Leuchten. Diese Karte erinnert dich daran, dass dein Weg nicht endet – nur verborgen ist.

Umgekehrt:

Zweifel. Erblindung durch Angst. Du übersiehst das Gute, weil du zu sehr auf den Schatten schaust. Es ist Zeit, die Augen neu zu öffnen – und dich selbst darin zu erkennen.



32. Die Schattennacht

„Sie verbarg mehr als Dunkelheit.“

Aufrecht:

Prüfung. Innere Konfrontation. Diese Karte bringt dich an deine Schwelle. In der Nacht zeigen sich die wahren Geister – und du wirst gezwungen, hinzusehen.

Umgekehrt:

Verdrängung. Angst vor der Wahrheit. Du versuchst, der Nacht auszuweichen – aber sie folgt dir. Es ist besser, sich ihr zu stellen, als ständig vor ihr zu fliehen.



33. Die brennende Rose

„Schönheit, die verletzt. Liebe, die verbrennt.“

Aufrecht:

Leidenschaft. Schmerzhafte Liebe. Diese Karte steht für Gefühle, die so stark sind, dass sie dich verändern – oder verzehren. Es ist ein Tanz auf der Glut.

Umgekehrt:

Vergangene Verletzungen. Du trägst Wunden, die du nicht benennst. Doch auch verbrannte Rosen können wieder blühen – wenn du dich traust, neu zu vertrauen.



34. Der verlorene Kuss

„Er blieb in der Luft – als hätte er nie existiert.“

Aufrecht:

Unerfüllte Sehnsucht. Abschied. Diese Karte ruft eine Liebe oder Verbindung in Erinnerung, die nie ganz ausgesprochen wurde – ein letzter Moment, der offen blieb.

Umgekehrt:

Verpasste Chance. Du hältst an etwas fest, das nicht mehr zurückkommt. Lass los – nicht alles, was nicht endete, hatte einen Anfang verdient.



35. Verlorene Kriegerin

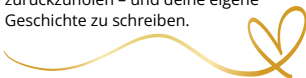
*„Sie hat vergessen, warum sie kämpft.
Aber nicht, dass sie es kann.“*

Aufrecht:

Stärke. Erschöpfung. Du hast viel durchgestanden – vielleicht zu viel. Doch diese Karte erinnert dich: Deine Kraft ist nicht weg. Nur verborgen unter all dem Lärm.

Umgekehrt:

Selbstzweifel. Du hast dich selbst verloren in einem Krieg, der nicht deiner war. Jetzt ist es an der Zeit, dich zurückzuholen – und deine eigene Geschichte zu schreiben.



36. Schattenflug

„Wenn du fällst, aber lernst, im Dunkel zu fliegen.“

Aufrecht:

Transformation. Freiheit im Ungewissen. Diese Karte zeigt, dass du aus einer Krise heraus etwas Neues formst – nicht trotz der Dunkelheit, sondern mit ihr.

Umgekehrt:

Flucht ohne Richtung. Du bewegst dich, aber weißt nicht wohin. Es ist Zeit, nicht nur zu entkommen – sondern deinen eigenen Weg zu wählen, auch wenn er durch den Schatten führt.



37. Das versiegelte Tor

„Etwas liegt dahinter – aber du brauchst mehr als einen Schlüssel.“

Aufrecht:

Geheimnis. Schwelle. Diese Karte weist auf eine Grenze hin, die du bald überschreiten kannst – aber nur, wenn du bereit bist, das Alte loszulassen.

Umgekehrt:

Blockade. Du willst weiter, doch etwas hält dich zurück – innerlich oder äußerlich. Die Frage ist: Was versuchst du zu umgehen, statt zu öffnen?



38. Das Lied der Stille

„Manche Wahrheiten kommen ohne Worte.“

Aufrecht:

Intuition. Tiefe Verbindung. Diese Karte lädt dich ein, nicht zu suchen, sondern zu hören – auf das, was zwischen den Zeilen klingt. Stille ist auch eine Stimme.

Umgekehrt:

Verwirrung. Der Lärm der Welt übertönt dein Inneres. Du brauchst Rückzug, um wieder Zugang zu deiner Wahrheit zu finden. Ohne Stille keine Erkenntnis.



39. Das letzte Siegel

„Ein Schwur, ein Opfer – und ein neuer Anfang.“

Aufrecht:

Vollendung. Diese Karte markiert den Endpunkt eines Zyklus, der nicht nur etwas beendet, sondern gleichzeitig etwas Neues gebiert. Du hast bestanden – jetzt beginnt etwas anderes.

Umgekehrt:

Widerstand gegen das Ende. Du klammerst dich an etwas, das längst abgeschlossen ist. Das letzte Siegel fordert deinen Mut – nicht zum Festhalten, sondern zum Abschied.



40. Die goldene Kette

„Manche Verbindungen glänzen – selbst im Schatten.“

Aufrecht:

Liebe. Tiefe Seelenbindung. Diese Karte spricht von einer Verbindung, die zeitlos ist – nicht durch Besitz, sondern durch Erkenntnis. Du bist nicht allein.

Umgekehrt:

Abhängigkeit. Falsche Bindung. Du hältst an etwas fest, das glänzt – aber dich fesselt. Erkenne den Unterschied zwischen goldener Verbindung und goldenem Käfig.

Kartenlegungen

Die Schattenstraße

Dieser Pfad führt dich durch die Tiefen deiner selbst – vorbei an Illusion, durch das Tor der Erkenntnis, bis zu jener Gestalt, die du im Schatten verborgen hältst. Bist du bereit, ihr zu begegnen?



„Nicht alle Wege führen ins Licht.
Manche führen dorthin,
wo du dich endlich erkennst.“

Anzahl der Karten: 7

- 5 in einer geschwungenen, vertikalen Linie (der Schattenpfad)
- 2 flankierende Karten (links & rechts) – die Wächter

Positionen & Bedeutungen:

1. (Oben) – Der Ruf

Was hat dich hierher geführt, auch wenn du es nicht wusstest?

2. – Der erste Schleier

Was du über dich glaubst – aber nicht bist.

3. – Der wahre Schatten

Was du verbergen willst – aber sehen musst.

4. – Das brennende Tor

Was du durchschreiten musst, um weiterzugehen.

5. (Unten) – Die neue Gestalt

Was aus dir wird, wenn du den Schatten annimmst.

Links: Die Wächterin der Vergangenheit

Was dich noch festhält – bewusst oder unbewusst.

Rechts: Die Wächterin der Zukunft

Was dich ruft, aber noch nicht greifen lässt.



Ritual für die Schattenstraße

Ein Weg wie dieser verlangt mehr als nur Karten. Er verlangt Präsenz, Mut – und eine Geste, die zeigt: Ich bin bereit.

Ritualanweisung für diese Legung:

- Dunkler Untergrund, Kerze, eventuell schwarze Feder oder Stein
- Räuchern vor dem Ziehen (Salbei oder Myrrhe)
- Ziehe die Karten mit der linken Hand – die empfängt
- Lies die Karten nicht rational, sondern wie Stimmen – jede spricht zu dir
- Schreibe nach der Legung einen Satz: „Ich habe gesehen, was ich war. Ich weiß jetzt, was ich werden kann.“

*Nach dem Schattenpfad beginnt der Kreis.
Nicht alle rufen. Doch wer ruft, wird gehört.*

Der Kreis der Fünf



*„Wenn du rufst, werden sie kommen.
Nicht um dir zu sagen, wer du bist –
sondern um dich daran zu erinnern.“*

Anzahl der Karten: 5

Anordnung: Halbkreis / geöffneter Kreis – wie ein Auge, eine Sichel, ein Ritus

Diese Legung eignet sich hervorragend für:

- *Neumondrituale*
- *Initiation neuer Kapitel*
- *Kontakt mit den 5 inneren Stimmen (oder Schattenwächterinnen)*

Bedeutung der Positionen:

1. Oben links – Die Ruferin

Was deine Seele jetzt aus dem Schatten ruft – auch wenn du es noch nicht aussprichst.

2. Mitte links – Die Wächterin

Was dich bisher geschützt hat – aber jetzt losgelassen werden darf.

3. Mitte – Die Offenbarung

Was jetzt sichtbar werden will – durch dich, nicht nur für dich.

4. Mitte rechts – Die Warnende

Was du nicht übersehen darfst – ein Echo aus deiner Tiefe.

5. Unten rechts – Die Flammengeberin

Was du entzünden darfst – dein nächster Schritt, dein neuer Zauber.

Ritualidee:

- Lege die Karten im Dunkeln, nur eine einzelne Kerze
- In die Mitte: ein persönlicher Gegenstand (z. B. Feder, Haarsträhne, Amulett, schwarzer Stein)
- Sprich beim Legen:
- „Ich rufe euch, nicht zum Schutz – sondern zur Wahrheit.“
- Kommt nicht leise. Kommt ganz.“

Das Oktogramm – Der Kreis der Acht



*„Wenn acht Schatten sich zeigen,
entsteht ein neuer Kreis –
und du stehst darin nicht mehr allein.“*

Anordnung:

- Zentraler Doppelblock (2 Karten in der Mitte)
- Je zwei Karten auf jeder Seite – oben, unten, links, rechts
- Das ergibt ein magisches Quadrat mit Innenkern – eine Balance aus Innen & Außen, Du & Welt, Licht & Schatten.

Kartenbedeutungen:

1. Zentrum oben – Die sichtbare Stimme

Was du der Welt zeigst – und wofür du gesehen wirst.

2. Zentrum unten – Die ungesprochene Wahrheit

Was du in dir trägst – aber (noch) nicht teilst.

Außenpositionen:

3. Oben – Der Segen

Welche Kraft jetzt mit dir geht.

4. Unten – Die Prüfung

Welche Herausforderung du meistern musst, um weiterzukommen.

5. Links – Der Schatten aus der Vergangenheit

Was dich noch bindet – und erlöst werden will.

6. Rechts – Der Ruf aus der Zukunft

Was dich ruft – auch wenn du es noch nicht kennst.

7. Oben rechts – Dein innerer Wächter

Welche Kraft in dir aufpasst, dass du nicht zurückfällst.

8. Unten links – Dein verborgener Verbündeter

Welche Kraft (in dir oder um dich) dich stärkt, ohne dass du es schon ganz siehst.

Ritualidee:

- Ziehe zuerst die beiden inneren Karten (oben/unten), dann die äußeren im Kreis – gegen den Uhrzeigersinn
- Platziere in die Mitte eine Acht aus z. B. Steinen, Bändern oder einfach mit deinem Finger gezeichnet
- Sprich vor der Legung:

„Acht Schatten. Acht Stimmen. Acht Wege.
Ich bin bereit, in der Mitte zu stehen –
nicht als Opfer,
sondern als Ursprung.“

Danksagung

Danke.

Für dein Vertrauen in die Stimmen, die nicht jeder hört.

Für deinen Mut, dich den Schatten zu stellen.

Für den Schritt, diesen Weg zu gehen.

Dieses Werk ist mehr als Papier und Tinte.

Es ist ein Geflüster, das weitergetragen wird – durch dich.

Mögen die Schatten dir nicht den Weg versperren,
sondern dich lehren, wie Licht entsteht.

Scarlet Shadows – Tarot der Stimmen

Dieses Mini-Booklet begleitet das gleichnamige Kartenset und enthält Deutungen, Legemuster und poetische Einblicke in die Schatten deiner Seele.



Nicht alle Wege führen ins Licht.
Manche führen dorthin,
wo du dich endlich erkennst.

<https://www.sanguinaverlag.de>

ISBN: 978-3-9827470-5-7

€ 39,00 (D)

€ 39,00 (A)

€ 36,51 (CHF)